



Aktionstag 28.3.2026

Palästina: Tag des Bodens

Was geschah vor 50 Jahren in Palästina?

Jedes Jahr am 30. März begehen die Palästinenser den Tag des Landes (Land Day oder Yom al-Ard) und erinnern an die Ereignisse vom 30. März 1976, als sechs unbewaffnete Palästinenser

getötet und mehr als 100 von israelischen Streitkräften verletzt wurden, während sie gegen die Beschlagnahme palästinensischen Landes durch Israel protestierten.

Wie viel Land hat Israel beschlagnahmt?

Israel ordnete die Beschlagnahme von 2.000 Hektar (20 km²) Land an, das palästinensischen Bürgern Israels in Galiläa gehörte. Diese Pläne waren Teil der israelischen Staatspolitik zur

Judaisierung Galiläas nach der Gründung des Staates Israel. Das beschlagnahmte Land hat ungefähr die Größe von 3.000 Fußballfeldern oder der **Fläche von Finkenwerder**.

Was machen die PalästinenserInnen an diesem Tag?

Palästinenser sowohl innerhalb Israels als auch in den besetzten Gebieten begehen diesen Tag mit Protesten und Mahnwachen und pflanzen Oliven-

bäume, um ihre Verbundenheit mit dem Land zu bekräftigen. Die Proteste werden oft mit massiver Gewalt seitens Israels beantwortet.

Beschlagnahmt Israel immer noch Land?

Ja, Israel hat weiterhin große Teile des palästinensischen Landes beschlagnahmt und sie als Militärzonen, Staatsland und andere Bezeichnungen ausgewiesen. Seit der Besetzung der Westbank hat Israel dort 2.000 km² – das ist mehr als ein Drittel der gesamten Westbank – beschlagnahmt. Das entspricht der **3mal der Fläche Hamburgs**.

Israels Finanzminister Bezalel Smotrich erklärte, dass Israel im

besetzten Westjordanland weiterhin palästinensisches Land beschlagnahmen werde, um den Bau weiterer illegaler Siedlungen zu erleichtern. „Während es in Israel und in der Welt Menschen gibt, die unser Recht auf Judäa und Samaria (israelsische Bezeichnung der Westbank) und das Land im Allgemeinen untergraben wollen, fördern wir die Besiedlung durch harte Arbeit und auf strategische Weise im ganzen Land“, sagte Smotrich.

Was tut Deutschland gegen dieses Unrecht?

Die Antwort ist kurz: NICHTS!

Was können wir tun?

Die EU hat mit Israel einen Vertrag geschlossen, der Israel zahlreiche Privilegien gewährt, die andere Staaten, die nicht zur EU gehören, nicht haben. Dieses Assoziierungsabkommen befreit Israel vollständig von Zöllen auf Exporte in die EU; und es bietet Israel Zugang zu millionenschweren Förder-

mitteln aus dem EU-Budget. Als Grundlage dafür werden in § 2 die Menschenrechte festgelegt. Israel bricht sie u.a. mit seinem Landraub immer wieder. Deswegen unterschreibt die Petition an das EU-Parlament gegen das Abkommen hier bei uns oder unter: eci.ec.europa.eu/055/public/#/screen/home.

EURE LOGOS: WENN IHR AUF DEN FLYER WOLLT, BITTE SCHICKEN AN: ARNE.ANDERSEN.DE@GMAIL.COM

